

# Mobile Fahrrad-Verkehrsschule einführen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, dem Vorschlag der Landesverkehrswacht Berlin zu folgen und im Rahmen eines Pilotprojektes eine mobile Fahrrad-Schule zu installieren. Nach einer zwei-jährigen Laufzeit soll das Pilotprojekt ausgewertet werden und danach möglichst alle Berliner Bezirke mit mobilen Fahrrad-Schulen ausgestattet werden.

Das Ziel dieses Vorhabens ist es, allen Berliner Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, das Fahrradfahren zu erlernen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum XX.XX.XXXX zu berichten.

## **Begründung:**

Ein großer Teil der Eltern bringt ihren Kindern das Fahrradfahren nicht mehr bei. Gerade im Bereich der Innenstadt ist es nicht mehr alltäglich, dass Kinder auf dem Fahrrad unterwegs sind.

In einer Zeit, in der das Fahrrad als Verkehrsmittel einen immer höheren Stellenwert gewinnt, ist es jedoch kontraproduktiv, wenn gerade Kinder, denen das Lernen naturgemäß leichter fällt, das Fahrradfahren nicht mehr erlernen.

Um dies auszugleichen, sollte eine mobile Fahrrad-Schule mit einem Bestand von 30 Fahrrädern eingerichtet werden. Zunächst soll dies in einem Pilotprojekt erfolgen, aus diesem Projekt gewonnene Erfahrungen sollen darin münden, dass alle Berliner Bezirke mit (mindestens) einer mobilen Fahrrad-Schule ausgestattet werden.

Im Gegensatz zu den mobilen Verkehrsschulen, die in Flächenländern existieren, liegt der Fokus der einzurichtenden Fahrrad-Schulen nicht in der Verkehrserziehung, sondern darin, den Kindern die sichere Beherrschung eines Fahrrades beizubringen, also das eigentliche Fahrradfahren selbst.